# Niederschrift
# über die öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates der Verbandsgemeinde Landstuhl vom 28.11.2019

**Anwesend sind:**

*Vorsitzende/r*
Herr Dr. Peter Degenhardt

*Erster Beigeordneter*
Herr Uwe Unnold

*Beigeordnete/r*
Frau Nicole Meier
Frau Vera Lang

*Ausschussmitglied*
Frau Iris Hersina
Frau Sabine Schäfer
Herr Thorsten Wilhelm

*Sachverständige/r*
Herr Winfried Hoffmann

*Sachverständiger Bürger*
Hannah Grünewald
Dieter Martin

*Stellv. Ausschussmitglied*
Herr Bernd-Udo Schneider

*Schriftführer/in*
Frau Christine Herbst-Pletsch

**Entschuldigt fehlen:**

*Ausschussmitglied*
Frau Rebecca Leis

*Sachverständige/r*
Frau Christine Bohrer

*Sachverständiger Bürger*
Frau Daniela Dinger

**Beginn der Sitzung:** **18:30 Uhr**
**Ende der Sitzung:** **19:05 Uhr**

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der Ausschussmitglieder

2. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB); Vorstellung
   Vorlage: VG/525/2019

3. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

3.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)

3.2. Mitteilungen der Verwaltung

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Verpflichtung der Ausschussmitglieder**

Die Mitglieder des Inklusionsbeirats der Verbandsgemeinde Landstuhl sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl, unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt, im kleinen Sitzungssaal, Kaiserstraße 49, 66849 Landstuhl versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgte die Verpflichtung von Herrn Wilhelm und Herrn Hoffmann. Die Verpflichteten werden durch den Vorsitzenden über die Obliegenheiten ihres Amtes belehrt und über die Bestimmungen der §§ 30 Abs. 2 und 46 Abs. 5 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit gültigen Fassung informiert.
Im Anschluss verliest Herr Dr. Degenhardt die Verpflichtungsformel und verpflichtet die oben genannten Personen per Handschlag.

**TOP 2 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB); Vorstellung**
**Vorlage: VG/525/2019**

**Sachverhalt:**
Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Weg in eine inklusivere Gesellschaft engagieren sich verschiedene soziale Einrichtungen und Vereine der Region gemeinsam im Verein „Kaiserslautern inKLusiv“ e.V.
Die Angebote in der Stadt und im Kreis Kaiserslautern sollen betrachtet und durch eine Vernetzung der Institutionen besser verzahnt werden.
Kaiserslautern inklusiv e.V. bietet dabei auch eine vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB).
Die EUTB ist eine erste Anlaufstelle und gibt Orientierung zu Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige.
Die EUTB möchte auch in der Verbandsgemeinde Landstuhl Beratungsstunden anbieten.
Frau Hannah Grünewald und Herr Dieter Martin werden in der Sitzung das Konzept und die Ziele der EUTB vorstellen.

**Beratung:**

Frau Grünewald und Herr Martin stellten per Power Point Präsentation ihr Konzept der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung vor.

Die Präsentation beinhaltet insgesamt 18 Seiten und stellt die Zusammenarbeit des Vereins mit verschiedenen sozialen Einrichtungen und Vereinen der Region vor.

Ziel der EUTB sei es, eine Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen, sowie eine bessere Vernetzung der Akteure zu schaffen. Dabei wird er vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Die EUTB ist eine unabhängige erste Anlaufstelle und gibt Orientierung zu Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.
Meist haben die Berater selbst eine Behinderung.

Der Verein kann Fragen zur Arbeit, Wohnen, Freizeit, Bildung, Gesundheit und Rehabilitation beantworten. Er berät im ganzen Landkreis Kaiserslautern.
Die Beratungsstelle befindet sich in der Kundenhalle der Kreissparkasse in Kaiserslautern.

Verschiedene Sprechstunden werden in verschiedenen Verbandsgemeinden im Landkreis angeboten.
Frau Hannah Grünewald könnte sich vorstellen, dass ab Januar 2020 jeden 2. Montag im Monat jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Landstuhl eine Beratung stattfinden könne.

Die Termine sollen im Amtsblatt vorab veröffentlicht werden.

Auf die Frage wie sich der Verein finanziert, hat Frau Grünewald zur Antwort, dass die Trägerschaft über das Bundesteilhabegesetz finanziert wird und somit zeitlich befristet ist. Der Folgeantrag sei aber schon gestellt.

Der Inklusionsbeirat hat die Präsentation zustimmend

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 3 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen**

Herr Hoffman vom Gemeinschaftswerk für Behinderte Landstuhl teilt mit, dass noch Wohngemeinschaftsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Landstuhl zu Verfügung stehen.

**TOP 3.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)**

**TOP 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Dr. Peter Degenhardt<br>Vorsitzender | Christine Herbst-Pletsch<br>Schriftführer/in |

Im Original unterschrieben